



Entwicklungswerkstatt „Ausbildung“

18.04.2012

Perspektive Ausbildung ?!

Ergebnisse der MindMap

- Praktikum als guter Einstieg → Gefälligkeitspraktikum contraproduktiv (stattdessen auf individuelle Neigung achten) → Erfolg hängt vom Jugendlichen selbst und vom Betrieb ab
- Forderung: Weniger Berufsschulunterricht, mehr Berufspraxis (evtl. theoretischen Teil vorschalten) → Unterrichtsinhalte anpassen → Individuelle Begleitung und Vorbereitung schon vor Ausbildungsbeginn → kooperative Berufsausbildung (erst Grundbildung beim Träger, dann „vorgebildet“ in den Betrieb)
- Berufskolleg als Alternative bei Ausbildungsstellenmangel → Schule als „einfacher Weg“
- Gute Absolventen nutzen die Ausbildung für praktische Erfahrungen vor dem Beginn des Studiums
- Aktueller Stand: Auf 2 Stellen kommen 3 Bewerber → leicht steigende Bewerberzahlen bei Haupt-/ Realschülern
- Ausbildungsfähige Jugendliche haben auf jeden Fall keine Probleme bei der Ausbildungsplatzfindung → Manche Betriebe bilden wegen schlechten Erfahrungen nicht mehr aus → Sprachliche Schwierigkeiten stehen im Wege; Rechenarten müssen beherrscht werden → Chancen durch Stützunterricht/
Ausbildungsbegleitende Hilfen
- Gebrauch/ gesucht werden die Praktiker (mit berufspraktischer Erfahrung)
- Verbesserungsansätze:
 - Zentrale Meldestelle für freie Ausbildungsplätze (auf aktuellem Stand)
 - Rückmeldungen an die Jugendlichen durch die Betriebe
 - Neue Informationswege für die Jugendlichen durch den Einsatz neuer Medien
 - Lehrstellenbörse (gepflegt und begleitet)
 - Anforderungen der Berufsfelder durch die Schulen vermitteln (Beratung/
Informationen auf aktuellem Stand halten)
 - Kooperationen Schule – Betrieb – Eltern ausbauen

Entwicklungswerkstatt Ausbildungsplatz – Zukunftsvisionen/ Handlungsempfehlungen

- Grundlagenvermittlung bzw. Vorbereitung schon vor Beginn der Ausbildung
- Berufsfelder (Alternativen) bekannt machen
- Berufsorientierung an den Schulen ausbauen (Berufsfelder, Grundkenntnisse etc.)
- Ausbildungsbörse für Bewerber und Betriebe
- Kooperative Berufsausbildung bzw. Verbundausbildung
- Hagener Modell als good-practice- Beispiel
- Berufsspezifische Veranstaltungen an den Schulen
- Einsatz neuer Medien ausbauen
- Zentrale Meldestelle für freie Ausbildungsstellen

GEFÖRDERT VOM